

80  
Rom



1. Gracovites / G. Johan / gottes vorfahrungen  
von Christo auß Moys und allen propheeten  
Lübeck 1550. f. 4.
2. — von Job und der Naamen Jesu Christo  
Lübeck 1550.  
constat 16. ff.
3. — von der Sündfluff.  
Lübeck 1549.
4. — von Zwillingen im Bibe  
Rebecca, Lübeck, 1550
5. — von dem Silah Jesu Christo  
Lübeck 1549.
6. — Das ist Man, Lübeck  
1550.
7. — von dem selb d. C. Lübeck  
1550
8. — von dem Alkan unfrucht  
Gott d. Lübeck, 1550.
9. — von dem vrien Brandopffer.  
Lübeck. 1550.
10. — vom Dyriß offer, Lübeck  
1550.

Von der Auffart  
IESV CHRISTI

DOCTOR IOANNES  
DRACONITES.

Psal. XLVII.

Gott feret auff mit lauchzen vnd der Herr  
mit heller Posaun.

# Der Gemeine Christi:

zu Waltershausen:

Frid in Christo.



Es must dennoch in diser betrüb-

ten zeit euch allerliebsten auch eine Trost-Schriefft senden: in welcher ir sehet / als in einem Spiegel / mein hercz gegen ewer lieb in **CHRISTO**. Denn wie stände mir das an/wenn ich andern gemeinen/den ich **CHRISTUM** mündlich nicht geprediget / schriebe/ vnd gedecht ewer nicht im Buch des Herrn/ welchen ich **CHRISTUM** wol dreie Jarlang geprediget habe?

Derhalben auch da ich vom Regesbürgischen ReichsTage zoge/ drange mich das gewissen euch mit predigen zubefuchen vnd zusehen wie es vmb ewere selickheit in **CHRISTO** stände. zwar wolt ich in dieses Göttlichen psalms auslegung/ wie in ein bündlin meiner predigte Summa verfassen/ vnd damit ansetzen / das ich nichts bei euch geprediget habe denn **CHRISTUM** nach dises himelischen psalms Tenor. Welcher des aufgestanden Hailandes **IESU CHRISTI** auffart gen Himmell/ vnd sein grosses vnd herrliches reich zur rechten hand des Allmechtigen Gottes vnser Vatters mit solchen freudigen vnd freudenreichen wortten beschreibet vnd so frölich daher singet/ das ich nem Christen sein hercz im leibe drinnen lachen vnd sein mund vbergehen müst vnd jauchzen wie diser psalm klinger vnd gepeut: Frolocket mit henden alle vöcker vnd jauchzet ewer Gott mit frölichem schalle. Welches hercz ist je geweest auff erden das weit genug sein gewesen zuffassen die Göttliche freude so der heilig geist hie foddert vmb der vnbegreiflichen wolthatten willen vns elenden lehren von Gott in **CHRISTO** verheissen vnd geschendet? Welcher mund ist je komen auff erden der hette mügenlausreden Gottes vnd aussprechliche barmherzikeit gegen vns in **CHRISTO** nemlich das ewige leben? Große Narren sind vnd kennen **CHRISTUM** nicht die vns schuld geben wir predigen **CHRISTUM** zumtel: vnd mügen wolzusehen das es inen nicht mangeln werde in der letzten nor an Gottes verheissungen: wie es dem reichen in der flammen an Lazarus Wassertröpflein mangelt Lu. 16. Ich aber wolt das meine zunge bliebe kleben an meinem gahmen/ vnd meine fingere mit keiner feddern schrieben/wenn ich nicht in allen predigten vnd schrieffen **CHRISTUM** ober Mosen habe/ vnd alle trawrige selen durchs Gesess dreuworte bis in die helle verdampft / mit allen verheissungen Gottes von **CHRISTO** bis in Himmell reisset: vnd solchs mit freudigem gewissen vnd willigem herzen/ das Gott der heilig Geist in diesem freudepsalm mit so großem euer vnd ernst gepeut vnd spricht: Frolocket mit henden/ jauchzet/ lobsinget/ lobsinget/ lobsinget/ lobsinget/ lobsinget/ dem Herrn/dem allerhöchsten/dem erschrecklichen/dem grossen König auff dem ganzem erdboden **IESU CHRISTO**. Und welches hercz auff erden kan einen guten mutt haben vnd gewiß sein das es bey Gott ewigleben werde/in dem nicht durch den glawben vnd anrufen des Herrn namens klinger die posaun Göttlicher vnd Christlicher verheissunge? In disem JamerTal stopft der Teuffels Schlangengezichte alles verlorne fleisch sein ohren zu/das es vns nicht höre predigen/wie Paulus spricht Ro. 1. Das Euangelion ist eine Krafft Gottes zur selickheit allen die dran glawben: denn der gerecht wird seines glawbens leben. Wenn aber der Erzengels Posaun vom Himmell schaller vnd die todten aus den grebern erfür gehen: als denn wird man sehen das vnsere lere Gottes ist vnd vnser Feinde lere vom Teuffel ist.

Itemal nu diser freudepsalm alle vöcker vermanet den wahren vnd einigen Gott **CHRISTUM** zuloben. Vnd ir von mir teglich gehört habe das ir vnsern Gott **CHRISTUM** nicht anders preisen solt denn von Gott in diesem Christpsalm vnd allen verheissungen figuren gesichten von **CHRISTO** in Mose vnd allen propheten für geschrieben vnd im Newen Testament von **CHRISTO** selbs. So woller im namen des Herrn **IESU** disen psalm nicht alleine so annemen als ein gedechtnis meiner liebe gegen alle rechte Christen zu Waltershausen / sondern auch als ein bekendnis des glawbens vnd bekräftigung aller meiner predigte gescheen bei euch allen glawbigen zur ewigen selickheit. Amen.

Geschrieben in der Webe S. Jacobs. X. Janua. M. D. L.

# Von der Auffart

IESU CHRISTI:  
Der XLVII. Psalm.

Ein Psalm vorzusingen:  
der Kinder Korah.



Dieser Psalm ist ein lebendiger Born daraus zween schöner Artickel vnser Christlichen glawbens fließen/da wir bekennen das CHXISTVS auffgefahren ist gen Himmel vnd sitzt zur rechten hand Gottes des allmechtigen Vatters. Wie wird allen Juden vnd Heiden auch nichts anders so hoch gepotten als das Euangelion von CHXISTO recht zupredigen: Damit er das Alt Testament auff

hebet vnd das Neue stiftet/ nemlich das Euangelische Predig Ampt. So last vns den Tröstlichen Psalm in zweie stück teilen vnd erzelen: In ersten/ Wie man CHXISTVM in aller welt predigen sol: Warumb man CHXISTVM in aller welt predigen sol: In andern/ Wie CHXISTVS auffgefahren ist gen Himmel: Wie vnd warumb man CHXISTVM zur rechten hand Gottes sitzend predigen sol: Wie König Fürsten Hern das Euangelion annehmen werden.

Stolcket mit henden alle völker: vnd jauchezet Gott mit frölichem schall.

Denn der Herr der allerhöchist ist erschrecklich: ein grosser König auff dem ganzem erdboden.

Er wird die völker vnter vns zwingen/ vnd die leutte vnter vnser füsse.

Er erwelet vns zum Erbteil / die herlichkeit Jacob die er liebet/ Sela.

In diesem ersten teil last vns hören

Wie der Heilig geist gepeut CHXISTVM in aller welt zupredigen.

Alle völker sind alle Christen aus Juden vnd Heiden: nach dieser verheissung Ge. zz. In deinem Samen sollen alle geschlecht auff erden gesegnet werden. Durch Gott verstehe hie CHXISTVM welcher nach seiner aufferstehung krefftiglich ein Sone Gottes erweist. Ro. 1. Das Euangelion aber von CHXISTO wird darumb einem frolocken mit henden jauchzen mit frölichem schalle verglichen/ das er die so durchs Gesez erschreckt sind vnd büssen von herten ererret vnd so voller Gottes vnd guttes schüttet/ das sie für vns aussprech

## Von der Auffart:

aussprechlichen freuden/nicht alleine mit henden klappen/ als die das feld behalten haben sondern auch anfahen mit dem mund Gott für alles gutt in CHXISTO geschenckt zudanken: Wie Jesa. 9. spricht/ Man wird sich für dir freuen/wie man sich freut in der Erndten/ vnd als wenn man beurte austeilet. So wil er mit diesen wortten ( Frolocket mit henden alle völker: iauchzet Gott mit frolichem schalle ) nicht alleine gepotten haben das man Gottes Euangelion oder verheissunge von CHXISTO mit freuden predige/ auff das jm niemand ein gewissen drüber mache wenn er CHXISTO hochpreiset: wie der Werckprediger an des Herrn Auffartstage sprach: Es wölle mir ia niemand für vbel haben so ich auff dis herliche Feste zuviel predigen würde von CHXISTO. Sondern wil auch geweissaget haben/ das man CHXISTO erstlich als ein exempel in aller welt herlich predigen werde. Als Paulus in der Rö. mischen Epistel gar meisterlich thut vnd spricht im ersten Capitel: Ich scheme mich nicht des Euangelii von CHXISTO denn es ist eine Gottes krafft die da selig macht alle die dran glemben. Tu

Darumb man CHXISTO in  
aller welt predigen sol.

CHXISTOS wird darumb ein Herr/ der allerhöchist/ erschrecklich/ König auff dem ganzen erdbodem/genennet/das er (nachdem in die Juden verleugnet/ erschrecklich gecreuziget/ in die tieffesten Helle verstoffen hatten) von todtten aufferweckt ist von Gott vnd zu seiner rechten gesezt im Himmel vber alle Fürstenthum gewalt/ macht/ Herrschafft vnd alles was genennet mag werden in diser vnd iener welt/ vnd hat jm alle ding vnter seine füsse gethan/ vnd hat ja gesezt zum heupt der gemeine vber alles welche sein leib ist: als Paulus Eph. 1. zeiget. So wil er mit diesen wortten (Denn der Herr der allerhöchist ist erschrecklich ein grosser König auff dem ganzen erdbodem) anzeigen/ das der gecreuzigt CHXISTOS seiner Christenheit zu gutt ein solcher Herr wie er hie beschrieben nach seiner aufferhebung werden sol allen seinen feinden zu einem zeitlichen vnd ewigen verdammis: als die Psalmen von CHXISTO sonst auch zeugen. Tu

Von des Euangelij krafft.

Denn was wil er anders mit diesen wortten (Er wird die völker vnter sich zwingen vnd die leutte vnter unsere füsse) denn Weissagen von der Göttlichen krafft des Euangelij mit welchem der heilig Geist durch die Apostel vnd Euangelische Prediger alle Teuffel vnd Welt bestreiten wird/ vnd alle die dem Euangelio glemben CHXISTO gewinnet vnd einnimpt: Wie Ps. 19. zeiget da er spricht/ Ire Richtschnur ist ausgegangen in alle welt vnd ire rede bis an der welt ende. Das füsse beduten Euangelische Prediger: zeiget Paulus

## Jesu Christi.

Paulus Ro. X. Zwingen ist hie soniel als Lu. 14. nödtigen er ein zuckos  
men. Wie nu Josua durch der Posaunen halle die Mauern zu Jeru-  
sicho felle vnd die Stad gewan. Jos. v. Also Weissaget er hie mit  
disen wortten ( Er wird die völker vnter vns zwingen / vnd die leute  
te vnter vnserer füsse ) Das die Euangelische Prediger on schwerd vnd  
wellich macht durchs Predig Ampt alle welt so glewbet zu GOTT  
bringen vnd CHXISTO vntertänig machen werde: als  
Paulus auch von solchem Geistlichem Reich vnd Wortkriege redet  
da er spricht z. Cor. 10. Die waffen vnser Ritterschafft sind geistlich.  
Vnd Eph. 6. nennet er Gottes wort ein Schwerd des Geists.  
Nu

Wie **CHRIST** Reich ein lautter Gottes  
wal vnd gnade sei.

**D**enn das er mit disen wortten ( Er erwelet vns ) anzeigen wolle /  
das **CHRIST** Reich eine lauttere Gottes wal vnd gnade  
sei: schinet aus disem wortte Gottes auch da er spricht Ex. 33.  
Wem ich gnedig bin dem bin ich gnedig. Das er aber spricht ( Zum  
ertheil ) zeuget / das Gott mich vnd dich **CHRISTO** zueigen ges-  
geben vnd seine mitterben gemacht habe / so wir Gott solchs vertrau-  
wen: als Ps. 2. auch Gott von mir vnd dir spricht / Heische von mir  
so wil ich dir die Heiden zum Lebe geben vnd der welt ende zum Eis-  
gen Thum. Durch die Herlichkeit Jacob verstehe die Christenheit  
den leib **CHRIST** welcher dem Jacob gar herlich verheissen /  
da Gott seine liebe gegen Jacob erzeiget vnd sprach Ge. 22. Durch  
dich vnd deinen Samen sollen alle geschlecht auff erden gesegnet wer-  
den. So wil er mit disen wortten ( Er erwelet vns zum Ertheil  
die Herlichkeit Jacob die er liebet: Sela ) anzeigen das Euangelion  
nichts anders zunennen sei denn eine Danckagung für solche grosse  
wolthatten Gottes in **CHRISTO** mit vnd dir sampt allen Hei-  
ligen erzeiget / nemlich Gottes ewige gnad vnd vnsterblichkeit in **CHRISTO**  
**CHRISTO** geschenck: als Ps. 87. auch von solcher Herlichkeit rühmet  
vnd spricht / Herliche ding werden in dir geprediget du Stad Gottes.

**GOTT** ist auffgefaren mit iauchzen: vnd der **HERRE**  
mit heller Posaunen.

Lobsinget / lobsinget Gott / lobsinget / lobsinget / vnserm  
König.

Denn Gott ist König auff dem ganzen erdboden: Lob-  
singet im flüglich.

**GOTT** ist König vber die Heiden: Gott sitzt auff sei-  
nem Heiligen Thron.

Die Fürsten vnser den völkern sind versamlet zu einem  
bb volck

## Von der Auffart:

volek dem Gott Abraham. Denn Gott ist seer erhö-  
bet bey den schilden auff erden.  
In diesem andern teil last vns reden: Erstlich

### Von der auffart **CHRISTV**.

**D**urch Gott verstehe den eingefleischten Gott **CHRISTV**.  
Wie in Jo. j. auch einen Gott nennet da er spricht / Gott war  
das wort. Disen auffgefahren sein / heist / **CHRISTV**  
nach seiner auferstehung gen Himel gefahren sein: Wie Lucas Ac.  
j. spricht / Er ward auffgehoben zusehens vnd eine wolcken name in  
auff für iren augen hinweg vnd zween Menner sprachen zu inen / Diser  
**JESVS** welcher von euch ist auffgenommen gen Himel / wird komen  
wie jr in gesehen habt gen Himel faren. Das er aber spricht (Mit  
iauchzen vnd heller Posaunen) deutet auff die grosse frucht so der  
Christenheit aus der Auffart **CHRISTV** komen solt durchs E-  
uangelische Predig Ampt des Heiligen Geists: Welche Psal. 68. Da-  
uid klarlich ausdrückt da er spricht / Du bist in die höhe gefahren vnd  
hast das gefengnis gefangen gefurt vnd gaben für die menschen ent-  
pfangen. So were auff disen grund vnsers Gottes (Gott ist auff  
gefahren mit iauchzen vnd der Herz mit heller Posaunen) der Artickel  
vnsers glawbens erbawet der also klinget: **CHRISTVS** ist auff  
gefahren gen Himel. Nu.

### Wie man von **CHRISTO** zur rechten hand Gottes sitzend predigen sol.

**L**ob singen / heist / Gott lob vnd danck sagen für alle wolthaten in  
**CHRISTO** erzeiget vnd alle welt vermanen desgleichen zu  
thun: gerade wie David Ps. 103. vnd 117. thut. **CHRISTVS**  
wird darumb Gott vnser König genennet / das vns Gott durch **CHRISTV**  
nicht alleine von allem vbel hilfft: Wie Ps. 68. thut  
met / Wir haben einen Gott der hilfft. Sondern auch das vns Gott  
alles in **CHRISTO** geschenckt vnd vns **CHRISTO** zueigen  
gegeben hat: Wie Ps. 2. zeuget. So wil er mit disen wortten (Lob  
singet lob singet Gott / Lob singet vnserm Könige) nicht alleine Weis-  
sagen vnd gebieten das man im Newen Testament **CHRISTV**  
**CHRISTO** getrost predigen werde vnd solle / sondern auch das man solchs  
vleißig hefftiglich trewlich on vnterlas thun sol / nach der Weissagung  
Ps. 19. Die Himel erzelen Gotes ehre / ein tag sagts dem andern vnd  
eine nacht thuts kund der andern / es ist keine sprache, noch rede da man  
ire Stim nicht höret.

Gott einen König auff dem ganczen erdboden sein / heist / **CHRISTV**  
**CHRISTO** zur rechten hand Gottes sitzend vber alles regieren bis  
an Jüngsten Tag: nach diesem Spruch Ps. 110. Setze dich zu meiner  
rechten bis das ich alle deine Feinde lege zum Schemel deiner füsse.  
klüglich lob singen / heist / das wort der warheit recht teilen / nemlich  
Zus



## Jesu Christo.

Bus vnd vergebung der Sünde nach dem Gesetz vnd Euangelio recht predigen: wie CHXJSTVS Lu. 24. befühet. Ich halt auch das klüglich lobsingem heisse/ leren vnd leben/ als Paulus in den Episteln an Timotheon fürschreibet. So wil er mit diesen wortten (Gott ist König auff dem ganzen erdboden/ lobsinget im klüglich) nicht alleine gepieten das man die Bus vnd den glauben so treulich vnd vleissig alle menschen lere/ als Paulus Ac. 17. Sondern auch das man recht vnd fürsichtiglich lebe: Wie Paulus 1. Co. 9. sprach/ Ich teube meinen leib/ auff das ich nicht anderleuten predige vnd selbs strefflich erfunden werde.

Hieraus ist klar: wie er mit diesen wortten (Gott ist König vber die Heiden) anzeigen wil das CHXJST ist erstanden aller Heiden erbe sein werde/ nach dem andern Psalm/ vnd alle gleichigen mit seinem wort vnd Geist Königlich verrette: Wie Paulus Ro. 8. spricht/ Er sitzt zur rechten Gottes vnd vertritt vns. Mit diesen wortten (Gott sitzt auff seinem heiligen Stuel) leren/ das CHXJSTVS auch darumb auff seinem Königstuel sitze/ das er die Christenheit mit Gott Priesterlich versüne: Wie 1. Ti. 2. auch von ihm zeuget vnd spricht/ kindlin sündiget nicht/ ob aber iemand sündigen würde/ so haben wir einen Fürsprecher bey dem Vatter der gerecht ist vnd derselb ist die versünung für vnser sünde. Tu

### Wie die weltlich Oberkeit dem Euangelio zu gut geschaffen ist.

Durch den Gott Abraham/ verstehe CHXJSTVS Gottes Sone dem Abraham verheissen Ge. 22. In deinem samen sollen alle völker auff erden gesegnet werden. Versamlet werden zu einem volck dem Gott Abraham/ heist/ in dem Christlichen glauben eines werden vnd CHXJSTVS nach der Schrift einmütiglich bekennen/ auff das Gottes wille von den vnterthanen geschee/ wie von den Engeln im Himel geschieht/ die da singen allezeit/ wie Esa. 6. spricht/ Heilig Heilig Heilig ist der Herr Zebaoth/ Himel vnd Erden ist seiner ehre voll. Durch Schilde verstehe die Herrschafften auff erden/ welche sonderliche Schilde für andern haben: zudeuten auff CHXJSTVS wort Lu. 22. Die gewaltigen auff erden herrschen: vnd das Paulus Ac. 17. spricht/ Gott habe den leutten abegezirckelt wie lang vnd ferne sie wonen sollen. Gott seer erhöhet sein bei den Schilden auff erden/ heist/ die Herrn so gar vnerschrocken CHXJSTVS bekennen/ das sie nicht alleine dem Keiser geben was des Keisers ist vnd Gott was Gottes ist/ sondern auch Gott mehr denn menschen gehorsam sein können: als Petrus Ac. 5. sprach/ Man mus Gott mehr gehorsam sein denn menschen. Daraus erscheinet/ das weltlich Oberkeit dem Euangelio zu gutt ist geschaffen: als denn Esa. 49. Könige vnd Fürsten derhalben Seugammen vnd pflegere CHXJSTVS genennet werden. Vnd Paulus

## Von der Auffare: Jesu Christi.

1. Ti. 2. Den vnterthanen befolhet für die Oberkeit zubitten. Sins  
temal aber Jesus Syrach am 49. Capitel spricht/ das vnter allen Kö-  
nigen der Juden nur dreie Gottselige gewest seien: zudeuten das in  
der Heidschafft auch mehr Gottloser denn Christlicher Potentaten  
auff erden sein würden: so wil doch hie der Heilig Geist Weissagen/  
das jr dennoch viel sein werden die Gottes Euangelion seer hoch  
loben vnd dasselb jren vnterthanen trewlich/wie David/predigen las-  
sen werden. So wil er mit disen worten (Die Fürsten vnter den  
völkern sind versamlet zu einem volck dem Gott Abraham: denn  
Gott ist seer erhöhet bey den Schilden auff erden) nicht alleine Weis-  
sagen/das viel könige Fürsten Herrn auff erden Gottes wort annemen  
vnd predigen lassen werden/ sondern auch Gott dafür dancken / das so  
viel Herrn das Euangelion bekennen vnd jren vnterthanen predigen  
lassen. Ich zwar habe mit freuden gesehen das souiel land vnd leute  
zum Euangelio gefallen sind: vnd mus nu mit trawrickeit sehen/  
das jr souiel widerumb abefallen. Doch faren nur die vnglewbigen  
dahin zum ewigen verdammis: vnser trawrickeit wird gewisslich nach  
dem wortt **CHRIST** zur ewigen freude werden. Amen.

Geprediget zu MarPurg. M. D. XLV.  
Geschrieben zu Lübeck. M. D. XLVII.

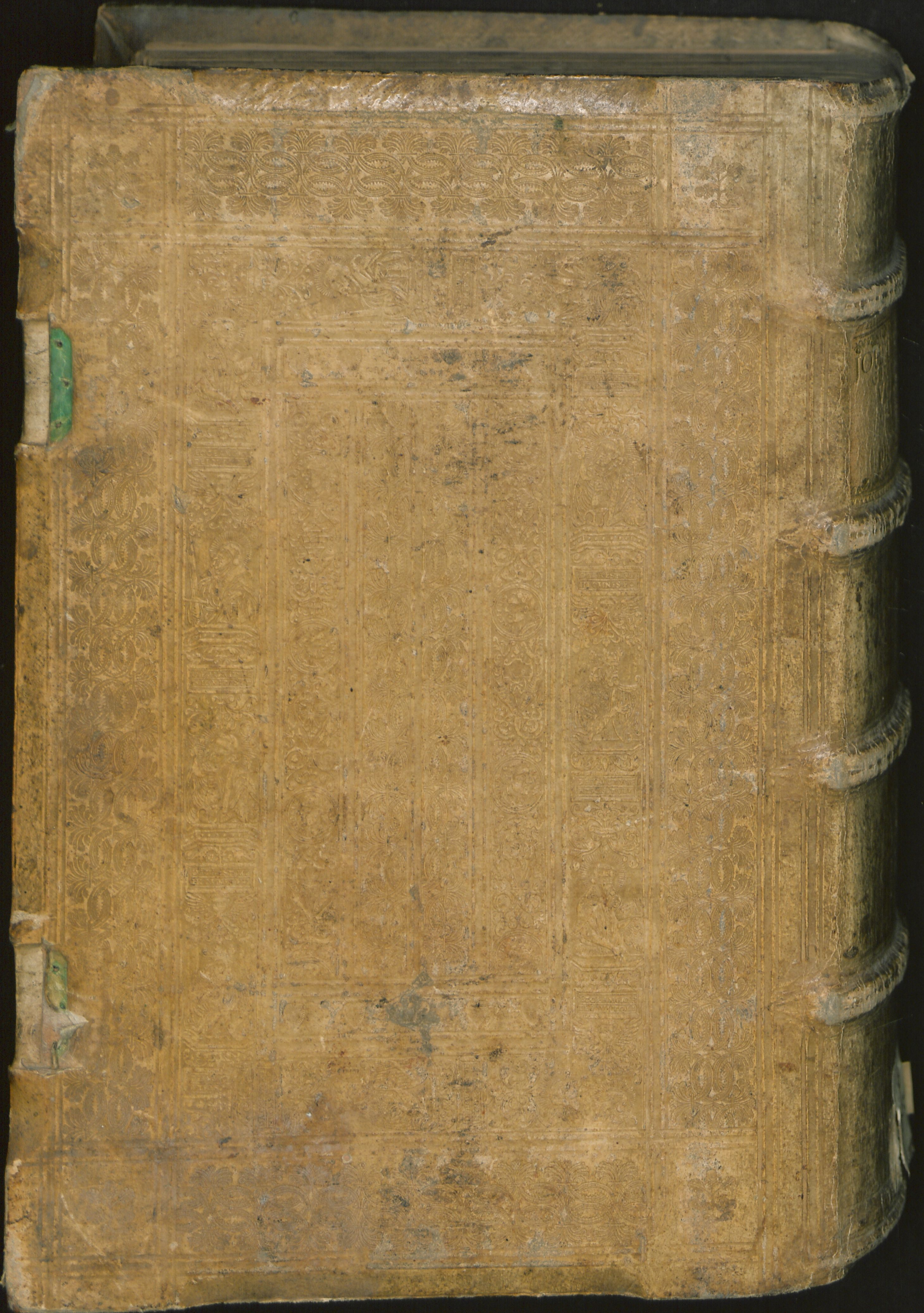
Bedruckt durch  
Johan Ballhorn.

88 153

AB 88 153

X 199 7507

3



# Von der Auffart IESV CHRISTI

DOCTOR IOANNES  
DRACONITES.

Psal. XLVII.

Gott feret auff mit lauchzeu vnd der Herr  
mit heller Posaun.

